

Vollmond-Schiffahrt auf dem Bielersee

Artikel im Bieler Tagblatt am 24. Juli 2013

Sterne, Mond, Ikea-Möbel

Text: Deborah Balmer

Die Aegerterin Tina Braumandl sitzt auf dem Deck des Mobicats und lässt sich den leichten Fahrtwind durch die Haare ziehen. Auf die Vollmondfahrt mit der bekannten Zürcher Astrologin «Madame Etoile» wurden sie und ihre Tochter von einer Bekannten eingeladen. «Ich weiss nicht, ob ich selber auch auf die Idee gekommen wäre», sagt sie. «Obwohl ich als Schützin ja eigentlich als besonders spontan gelte,» sagt Braumandl, lacht und trinkt einen Schluck Weissen. Der Mobicat gleitet weiter sanft über den Bielersee, am Ufer taucht das Winzerdorf Twann auf. Braumandl glaubt seit Jahren an Astrologie. Daran also, dass eine Wechselbeziehung besteht zwischen dem Sonnensystem und seinen Planeten und dem Verhalten der Menschen.

Vollmond im Wassermann

Am Montagabend liessen sich zusammen mit der Schützin Braumandl und ihrer Tochter, einem Fisch, 60 weitere Gäste auf dem Mobicat der Bielersee Schiffahrt (BSG) die Welt der zwölf Sternzeichen erklären – begleitet wurde der Themenabend durch ein Dreigang-Menü und viel Musik. Auf der Rückfahrt stieg am Ufer über Täuffelen-Gerolfingen wie bestellt ein schöner Vollmond auf. Der Mond stehe dieses Mal im Zeichen des Wassermanns, verriet Kissling. Und das mache Menschen mit diesem Sternzeichen besonders anfällig für schlaflose Nächte.

Feuer, Erde, Wasser, Luft – jedes Tierkreiszeichen lässt sich einem Element zuteilen. Die Rede Kisslings kam auf die Feuerzeichen: Aktiv, feurig und manchmal auch leicht cholerisch seien jene Zeichen, zu denen der Widder, der Schütze und der Löwe gehören. «Die Sonne wechselte eben in den Löwen und führt ihm Hitze zu.» Kissling sagte es, während sich die Zuhörer mit der Speisekarte Luft zufächerten. Es ist heiss im Innern des Mobicats. Zum Glück kann man auch auf Deck den Vortrag mitverfolgen. Das tun ein Löwe und ein Stier draussen an der Reling. «Ich habe daheim noch ein Möbel, das man zusammensetzen sollte», sagte der Löwe zum Stier. Kissling hatte eben erwähnt, dass der erdverbundene und sehr körperbetonte Stier, der gerne die angenehmen Seiten des Lebens genießt, auch handwerklich sehr begabt sei. Ebenso eignen sich die anderen Erdzeichen, die Jungfrau und der Steinbock, um ein Ikea-Möbel zusammenzusetzen. Zwei linke Hände hat hingegen der durchsetzungsorientierte Widder. Dafür passe der laut Kissling in die Feuerwehr oder in alle Notfallberufe – er ist das schnellste von allen Sternzeichen.

Drei Kinder, drei Jungfrauen

Ein Pärchen aus Nidau lässt sich das Abendessen schmecken, zweifelt aber an der Verlässlichkeit der Astrologie: Drei Kinder haben die beiden, wie sie sagen. Alle drei Jungfrauen von Sternzeichen. «Und alle drei sind komplett unterschiedlich», sagt die Frau. Dabei sollten laut Kissling alle Jungfrauen besonders strukturiert sein, so dass sie die Ferien für den Dezember bereits im Januar planen. Zwei Arbeitskolleginnen aus Bern sind ebenfalls auf das Schiff gekommen. Eine Waage und ein Fisch. Die eine strebt laut Kissling nach Harmonie und Schönheit, zweite gibt das letzte Hemd für andere her, so hilfsbereit ist sie. Jeweils am Montagmorgen lesen die beiden auf der Website von Kissling das Wochenhoroskop. «Ist es schlecht, haben wir während der ganzen Woche ein schlechtes Gefühl im Büro.»

Das bindungsintensivste Zeichen ist der Skorpion. Er sei hoch emotional, obwohl er gegen aussen so wirke, als habe er keine Gefühle. Der Steinbock komme im Leben oft zu kurz, sei aber äusserst ehrgeizig.

Der Zwilling ist Meister des Smalltalks und verabscheut Routine. Einer, der gerne aus der Reihe tanzt, ist der Wassermann. «Er trägt etwa eine schräge Krawatte oder eine giftgrüne Brille», so Kissling. Gleichzeitig ist der Wassermann das bindungsscheueste Sternzeichen. Einer, der Distanzbeziehungen lustig finde. Krebse schlafen besonders gerne, während Löwen, das Gefühl haben, ohne sie laufe gar nichts. Schützen haben indes immer ein Ziel vor Augen.

«Sehen, wer ich bin.»

Laut BSG-Geschäftsführer Thomas Erne (ein Zwilling) war das Interesse so gross, dass man die Fahrt mit «Madame Etoile», die erstmals stattfand, zweimal hätte verkaufen können.

Auch für Monica Kissling war die Fahrt eine Premiere: «Es ist natürlich sehr lässig auf dem Wasser einen Vortrag zu halten», sagte sie. Sie habe die Region rund um den Bielersee überhaupt nicht gekannt. «Mein Partner und ich waren sehr erstaunt, wie unverbaut hier alles ist.» Das grosse Interesse erklärt sie sich so: «Viele kennen mich vom Radio und wollten vielleicht auch einmal sehen, wer ich bin.» Am Ende zogen nach der vierstündigen Schifffahrt Menschen aller Sternzeichen zufrieden in die Vollmondnacht hinaus. Nicht, ohne vorher ein Buch von Kissling «gepostet» zu haben – mit Signatur. Ob tatsächlich die Wassermänner besonders schlecht schliefen in dieser Nacht, war nicht zu erfahren.



© Foto: Olivier Gresset